

## Abwechslungsreiches Programm mit beeindruckendem Festredner

(bs/pw) Seine inspirierende und begeisternde Rede stand im Zentrum des 1.-August-Morgens auf der Garnhänkiwiese: Der aus Greifensee stammende Arzt, Konzertpianist und Paraplegiker Christian Wenk fesselte das zahlreiche Publikum und erntete nicht endenwollenden Applaus. Das Regenwetter mit mehreren kurzen Gewittereinlagen begleitete den Nationalfeiertag, was die Festfreude der Greifenseerinnen und Greifenseer weder beim Morgen- noch beim Abendprogramm trübte. Sie schätzten das kulinarische und musikalische Angebot, den Auftritt einer Feuerkunst-Gruppe sowie das traditionelle Verbrennen einer imposanten Holzbeige.

Er liess eingangs seiner Ausführungen die Anwesenden wissen, dass er sich nicht politisch äussern wolle – immerhin und nicht zufällig habe er sich zu Ehren des heutigen Festtags rot-weiss gekleidet. Anstelle einer Politbotschaft wolle er mit seiner Rede eine Mutbotschaft übermitteln. Er werde darlegen, mit welchem Mindset man es schaffen kann, nach Schicksalsschlägen wieder aufzustehen oder eben Resilienz zu entwickeln. Drei Faktoren seien massgebend, damit das «Wiederaufstehen» gelinge:



*Christian Wenk hat das Publikum im Festzelt rasch im Sack: Seine charismatisch und frei gehaltene Rede berührt die Anwesenden und wird mit einem minutenlangen Applaus verdankt. (zvg)*

«Willkommen auf dem schönsten Festplatz der Schweiz.» Diesen traditionellen Begrüssungssatz von Gemeindepräsidentin Monika Keller quittierten die Anwesenden im prallvollen Festzelt mit einem grossen Applaus. Die Verpflichtung des diesjährigen Festredners verglich Monika Keller mit dem Knacken des Jackpots. Christian Wenk hatte erstmals eine der zahlreichen alljährlichen Anfragen für eine 1.-August-Rede positiv beantwortet.

Aufgewachsen in Greifensee, nun wohnhaft und berufstätig am Sempachersee, ist der heute 51-jährige Wenk unter anderem Konzertpianist und Hausarzt mit eigener Praxis. Seit 2000 ist der ehemalige Weltklasse-Duathlet als Folge eines Velotrainingunfalls querschnittgelähmt. Als Handbiker betreibt er weiterhin intensiv und auf höchstem Niveau Sport und betreute zudem als National-

trainer die erfolgreiche Handbike-Delegation an den olympischen Spielen in Peking 2008.

Ein weiterer Schicksalsschlag folgte 2017. Ein schwerer Sturz aus dem Rollstuhl hatte insgesamt 41 Operationen, eine lebensgefährdende Blutvergiftung und schliesslich auch die Amputation der beiden Unterschenkel zur Folge. Es ist zweifellos beeindruckend, wenn jemand trotz so vielen Widrigkeiten so viel erreichen oder gar gestärkt daraus hervorgehen kann. Christian Wenk sei wohl das personifizierte Beispiel für den Begriff «Resilienz», so Monika Keller zum Schluss ihrer sympathisch-souveränen Begrüssung.

### Mutbotschaft – keine politische Rede

Und dann startete Christian Wenk mit einer der vermutlich beeindruckendsten je in Greifensee gehörten 1.-August-Reden.

### Neustart des Mindsets

Zuerst sei ein Reset des Mindsets notwendig (etwas viele Anglizismen, vor allem für einen schweizerischen Nati-

*Fortsetzung Seite 2*

### INHALT

- 3 Amtlich
- 4 Aus dem Gemeinderat
- 6 Der Zugersee lockte
- 10 Beiträge aus Nänikon
- 11 Ref. Kirchgemeinde
- 12 Kalender



Prallvoll ist das Festzelt während des Zmorgens, der Festrede und bei der musikalischen Unterhaltung durch die Dorfmusik.



Das «Trio Am Aabach» gibt zwölf Alphorn-Stücke zum Besten und begeistert mit warmen, schweizerischen Klängen.



Wirkungsvoller Schlusspunkt der Feuershow: Die Funken sprühen um die Körper der vier Artisten von Tsirklskra.



Nach anfänglichem Rauchen lodern bald die Flammen aus dem Holzstoss. Das traditionelle 1.-August-Feuer brennt.

onalfeiertag ... – aber die sinngemässe deutsche Übersetzung tönt schwerfälliger: «Anpassen und Neustart der inneren Haltung, der Mentalität»). Es geht darum, die eigene Situation rational zu analysieren und darauf basierend vernünftige Erwartungen und Ziele zu formulieren. Dies sei die Voraussetzung, dass viele kleine Erfolge gelingen können. Erfolg sei schliesslich alles, was die Erwartungen übertreffe. Wenk erwähnte hierzu beispielhaft, dass er während der Reha täglich versucht habe, einen bergaufführenden Weg zu einer immer schnelleren Zeit zu überwinden. Oft sei dies gelungen: «Was gibt es Schöneres als fast täglich einen neuen Rekord zu feiern», meint Wenk hierzu.

### «Das Glas ist nie halbleer und auch nie halbvoll»

Zweitens sei eine optimistische, sich an den eigenen Ressourcen orientierende Haltung notwendig. Plakativ sagte Wenk hierzu: «Das Glas ist nie halbleer und auch nie halbvoll, sondern fast immer voll!» Er erzählte hierzu eine Anekdote aus seiner Oberarztstätigkeit im Paraplegiker-Zentrum Nottwil. Er kümmerte

sich dort um einen 20-jährigen Tetraplegiker, dem jeglicher Wille zur Reha fehlte. Diesem gab er die Aufgabe, auf einem Blatt niederzuschreiben, was nicht mehr möglich ist. Auf einem zweiten Blatt musste er auflisten, was potenziell alles möglich wäre. Je länger sich der junge Mann damit auseinandersetzte, desto länger wurde die Liste mit den Chancen, und schliesslich stand mehr auf dem zweiten als auf dem ersten Blatt.

### Mut haben

Schliesslich gehe es darum, seine persönlichen Ressourcen im fast vollen Glas auch zu nutzen. Insbesondere bei Rückschlägen sei es wichtig, nicht aufzugeben und den Mut zu haben, es immer wieder zu probieren. «Man kann so vieles erreichen, auch mit eingeschränkten Möglichkeiten.»

Ergänzend zu diesen drei Schlüsselfaktoren betonte Christian Wenk aber auch die Bedeutung des familiären und gesellschaftlichen Umfelds: Die Mutterliebe, dank welcher er über ein Urvertrauen verfüge, dass es «immer irgendwie geht». Der Vater als inspirierendes Vorbild, weil er alles, was er machte, mit

leidenschaftlichem Engagement tat. Mit seiner Unterstützung gelang auch die Entwicklung eines mundgesteuerten Klavierpedals. Und die Gesellschaft, die sich zunehmend Gedanken um die Integration Behinderter macht.

Gegen Ende seiner vollständig freigehaltenen, packenden Rede knüpfte Christian Wenk an die Begrüssungsworte von Monika Keller an: Es sei doch ein grosses Privileg und auch ein Ansporn, am schönsten Festplatz der Schweiz eine Rede halten zu dürfen. Und abschliessend: «Jeder Tag ist ein Geschenk!» Es folgte ein minutenlanges tosender Applaus, und die Anwesenden waren sich einig: Wow, was für eine beeindruckende, berührende und inspirierende Rede! Die Gemeindepräsidentin wünschte sich bei der Verdankung der Wenkschen Worte, dass es erstrebenswert sei, wenn das in der Politik häufige negative Halb-Leer-Jammern einer positiveren Grundhaltung weichen würde. Da der Redner explizit auf ein Geschenk verzichtet hatte, spendete die Gemeinde stattdessen an eine der beiden von ihm geführten Stiftungen. (Spitalprojekt Uganda, IBAN CH92 0483 5160 3323 8100 1).

## Die Greifensee Dragons stemmten den Festbetrieb

Damit war für die Anwesenden die feierliche Zeit gekommen, unterstützt von der Dorfmusik die Nationalhymne zu singen und in der Folge die musikalischen Stücke zu geniessen. Wie es Monika Keller sagte: «Wir sind noch eine der wenigen Gemeinden, die Live-Musik geniessen können.»

Alle zwei Jahre übernehmen die Greifensee Dragons die Aufgabe, für die Verpflegung am Mittag und am Abend zu sorgen. 50 der insgesamt 160 Vereinsmitglieder waren als Helferinnen und Helfer im Einsatz: Sie kümmerten sich um Auf- und Abbau, hatten vorab feine Kuchen gebacken, gaben Getränke aus, grillierten Fürtüfel und andere Würste, standen an der Fritteuse für die stets beliebten Pommes frites und gaben Salat und Kuchen aus.

Vereinspräsident Florian Züger fungierte gleichzeitig als Platzchef für alles im Zelt und arbeitete dabei eng mit dem Feuerwehrkommandanten Rolf Bähler zusammen, der sich mit seinem Team eher um die Aussenbereiche kümmerte. Die Bevölkerung schätzte das Engagement der Dragons und ihre «Kochkünste». Viele Anwesende überbrachten ihnen persönlich ihren Dank dafür, dass sie das Fest möglich machten.

Es war etwa das fünfte Mal, dass der Verein, der übrigens aus einer Drachenbootgruppe und einer SUP-Gruppe besteht, die Aufgabe übernommen hatte. «Es ist zwar Aufwand», so Züger. «Aber er lohnt sich. Wir können nicht nur den Verein präsentieren. Das Schöne ist auch, dass wir mit diesem Einsatz der Gemeinde etwas zurückgeben können. Und ab-

gesehen davon, dass die Aufgabe Spass macht, kommt der Gewinn auch in die Vereinskasse.»

## Warm klingende, schweizerische Alphornklänge

Nach der nachmittäglichen Festpause pilgerten die Gäste ab 18 Uhr wieder auf Platz. Wie bereits letztes Jahr bereicherten die Ustermer Alphornbläser die Greifenseer Bundesfeier mit ihren schweizerisch-heimatlichen Klängen. Das «Trio Am Aabach» mit Marianne Domide, Lilo Bucheli-Gehriger und Ruedi Amstutz trat dieses Mal mit zwölf Stücken wetterbedingt im Festzelt auf der Bühne auf.

Wie schafft man es, genug Luft in die Hörner zu blasen? «Entscheidend ist die richtige Atemtechnik. Mit dem Zwerchfell erzielen wir den nötigen Druck», erklärten sie. «Den Ton formen wir mit den Lippen.» Das Trio stand vier- oder fünfmal auf der Bühne und spielte ein Stück nach dem anderen. «Die Noten haben wir im Kopf, das ist bei Alphornbläsern Tradition», so Domide. Das inzwischen zahlreich eingetroffene Publikum schätzte jedenfalls die authentisch schweizerischen Klänge und applaudierte freudig.

## Eindrückliche Feuershow und 1.-August-Feuer

Bereits zum zweiten Mal fesselte die Feuershow von Tsirklskra FireArts das Publikum. Die Artistin und ihre drei Kollegen führten eine Choreografie auf, bei der sie Feuerballen in atemberaubender Weise um ihren Körper schlangen. Man fragte sich, wie sie die enorme Hitze aushielten. Feuerwehrleute standen mit gezückten Wasserschläuchen bereit, um im Notfall einzugreifen. Die Show endete in einem

in alle Richtungen schwingenden Glutregen, der die Darsteller einhüllte.

Daraufhin entfachten die Mitglieder des Feuerwehrvereins das traditionelle 1.-August-Feuer. Das vom Regen durchnässte Holz brauchte eine Weile, bis es zu brennen begann. Es startete vor allem mit viel Rauch. Dann aber wurde es richtig heiss. Feuerwehrleute hielten die Flammen im Zaum und kontrollierten, dass sich das Feuer nicht ausbreitete. Gleichzeitig stiegen private Feuerwerke in die Luft. Bald roch es weitherum nach Rauch. Die Natur korrigierte den Umstand in der Nacht mit einer erneuten Dusche.

## Engagierte Vereine ermöglichten das Fest

Wie jedes Jahr war die Bundesfeier nur dank dem grossen Engagement der Greifenseer Vereine möglich. Der Seniorenverein sorgte bereits am frühen Morgen für den traditionellen Zmorge und bewirtete die Gäste mit frischem Zopf, Konfi, Käse, Orangensaft und Kaffee. Die Dragons übernahmen, wie bereits beschrieben, den Festbetrieb.

Für alles rund ums Feuer waren die Feuerwehr und der Feuerwehrverein zuständig: Sie schichteten das 1.-August-Feuer, sorgten für Sicherheit und stellten den Sanitätsdienst. Die Dorfmusik mit Dirigent Cyrill Oberholzer umrahmte den Anlass musikalisch. Im Hintergrund organisierte die Gemeindeverwaltung, während der Werkhof sogar eigens für den Gastredner das Garnhänki-Weglein neu hergerichtet hatte. Am folgenden Morgen sorgten die Bewohnerinnen und Bewohner des Diakonenhauses dafür, dass die Garnhänkiwiese wieder sauber war.

## AMTLICH

### Unterhaltsarbeiten am Bächliweg

(zwischen Burstwiesenstrasse und Brücke zur Schule)

Aufgrund von Unterhaltsarbeiten wird der Fussweg vom 11. bis 15. August gesperrt sein. Eine Umleitung wird signalisiert. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Abteilung Hoch- und Tiefbau



### Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss

Lejla Odzini hat das Qualifikationsverfahren als Kauffrau EFZ erfolgreich bestanden. Gemeinderat und Mitarbeitende der Gemeinde Greifensee gratulieren herzlich und wünschen Lejla Odzini viel Erfolg für die berufliche Laufbahn und alles Gute für die private Zukunft.

Wir freuen uns, dass Lejla Odzini für ein Erfahrungsjahr als kaufmännische Sachbearbeiterin bei der Gemeindeverwaltung Greifensee bleibt und mit einer berufsbegleitenden Weiterbildung beginnen wird.

Gemeindeverwaltung





## AMTLICH

### Vertrag über die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung

Mit Beschluss vom 7. Juli 2025 genehmigte der Gemeinderat den Vertrag über die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung mit Michael Cantoni und Franco Hunziker, beide patentierte Ingenieur-Geometer in der Acht Grad Ost AG, Kloten.

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, beim Bezirksrat Bezirk Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Bezirksrats sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen. Der Nachführungsvertrag sowie der erwähnte Gemeinderatsbeschluss können während der vorstehend erwähnten Frist bei der Gemeindeverwaltung Greifensee, Im Städtli 3, 8606 Greifensee, eingesehen werden.

Gemeinderat

### Bestattungen

Am 18. Juli 2025 ist in Wetzikon ZH gestorben:

**Kaeser, «Robert» Günter Karl**, von Fislisbach AG, geboren 1941, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Abteilung Bestattungen

[www.greifensee.ch](http://www.greifensee.ch)

## AUS DEM GEMEINDERAT

### Hoch- und Tiefbau

#### Wanderweg auf der Burstwiesen-/Riedwiesenstrasse: Aufhebung

Am Bahnhof Uster sind zwei unterschiedliche Wanderwege nach Dübendorf signalisiert. Der eine führt fast komplett der Bahnlinie entlang, der andere ist idyllischer und führt über Werrikon, Schloss Greifensee und Glattufer bis zum Bahnhof Dübendorf. Die Zürcher Wanderwege wollen die Wanderroute entlang der Bahnlinie eliminieren, da das Wandererlebnis durch die häufig vorbeifahrenden S-Bahnen, die gerade Wegführung und auch durch den Veloverkehr ausserordentlich geschmälert wird. Sie haben daher den Gemeinden Uster, Greifensee, Scherzenbach und Dübendorf die Aufhebung des jeweils auf ihrem Gemeindegebiet befindlichen Wegstücks beantragt. Der Gemeinderat hat der Wanderwegaufhebung auf dem Abschnitt Burstwiesen-/Riedwiesenstrasse zugestimmt.

### Liegenschaften

#### Mietbootverleih: Vorläufige Einstellung des Angebots

Bis vor Kurzem konnten Fischerinnen und Fischer in Greifensee die gemeindeeigenen Mietboote gegen eine Jahresgebühr unter der Woche frei nutzen. Zusätzlich konnten die Boote beim Landenberghaus auch von anderen Personen stundenweise gemietet werden. Der Aufwand für den Betrieb des Mietbootverleihs und die Pflege der inzwischen in die Jahre gekommenen Boote hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Dies unter anderem, weil die Mietboote zunehmend unter Vandalismus und unsachgemässer Handhabung durch die Benutzerinnen und Benutzer litten. So wurden die Boote teils nicht richtig vertäut, das Zubehör (z.B. Ruder, Bänkli) wurde nicht wieder im De-

pot verstaut oder es wurde (auch durch Seebesucherinnen und -besucher) Abfall in den Booten zurückgelassen. Dadurch wurden die Mietboote bei Stürmen, aber auch im Rahmen der regulären Nutzung wiederholt beschädigt. Im Februar 2025 wurden die letzten beiden über den Winter im See verbliebenen Boote während eines Sturms komplett zerschlagen, weil sie nicht ordnungsgemäss befestigt worden waren. Daraufhin musste der Mietbootverleih vorläufig eingestellt werden. Der Gemeinderat hat nun entschieden, das Angebot aus den beschriebenen Gründen vorerst nicht weiterzuführen. Es ist ihm aber ein Anliegen, in Zukunft wieder ein Angebot für die stundenweise Vermietung von Wasserfahrzeugen zur Verfügung stellen zu können. Die Abteilung Liegenschaften wurde beauftragt, mögliche Alternativen zu eruieren, welche mit einem vernünftigen Kosten-/Nutzenverhältnis betrieben werden können.

### Weiteres in Kürze

Der Gemeinderat hat ausserdem ...

- dem Wechsel eines der beiden patentierten Ingenieur-Geometer zugestimmt und die entsprechende Änderung des Vertrags mit der Acht Grad Ost AG zur Nachführung der amtlichen Vermessung genehmigt;
- diverse Entscheide betreffend die Veranlagung von Grundstückgewinnsteuern genehmigt;
- den Revisionsbericht des kantonalen Sozialamts über den Sachbereich Zusatzleistungen und Überbrückungsleistungen der Geschäftsjahre 2022 und 2023 unter Verdankung der guten Arbeit der Abteilung Soziales zur Kenntnis genommen.

Greifensee, 7. August 2025

Gemeinderat Greifensee



## Feuerwehr Greifensee

### Einmal Figurant sein

**Haben Sie Lust, einmal hautnah bei einer Feuerwehrübung dabei zu sein, als Figurant?**

Dann ist jetzt Ihre Chance! Für Freitag, 12. September, von 19 bis 21 Uhr suchen wir motivierte Freiwillige, die unsere Übung realitätsnah unterstützen möchten. Erleben Sie spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr und helfen Sie mit, unsere Einsätze noch besser zu trainieren. Melden Sie sich an bei Raphael Bähler, Tel. 079 740 68 37.

### Die NaG im Urlaubsmodus

Aller guten Dinge sind drei – und dazu gehören Ferien definitiv! Die NaG machen sich auf in die dritte und letzte Sommerpause. Während wir noch die Füsse ins kalte Wasser baumeln lassen, wünschen wir allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen, sonnigen und prickelnden Sommer, ob am Strand, in den Bergen oder auf Balkonien. Ab dem 21. August flattern wir wieder wie gewohnt wöchentlich in Ihren Briefkasten.

*Die Redaktion*

### Der Hofnarr

#### Vier Kostproben

Heute möchte ich berichten von Versen, die sich selber dichten. Die – im Schlaf mir zugefallen – unveröffentlicht verfallen:

1.

Von Frutigen nach Kandersteg gibt's einen schönen Wanderweg. Auch umgekehrt kann man ihn gehen von Kandersteg nach Frutigen.

2.

Frauen und Männer sind Leute. Gestern ist morgen heute. Gemeintes und Nichtgemeintes sind in der Wahrheit Vereintes.

3.

Ein Silberfischchen sass an einem Silbertischchen und ass vergnügt sein Abendbrot. Da kam ein Silberlöffelchen und schlug das Silberfischchen tot

4.

Fürwahr es tut im Kindermund die Wahrheit sich nicht minder kund als in der Weisheit Lehren, die sich vor Leisheit wehren.

*Der Hofnarr*

## Zentrum «im Hof»

### Musikcafé im Zentrum «Im Hof»

Am Mittwoch, 20. August, spielen die Ländlerfründe Gryfesee in unserer Cafeteria auf. Markus Hasenfratz (Bass), Bruno Hug und Peter Grob (Klarinette) und Toni Kuster (Schwyzerörgeli) sorgen mit ihrer lüpfigen Musik für eine heitere Stimmung. Geniessen Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit fröhlicher Volksmusik.

Ab 14 Uhr verwöhnen wir Sie in der Cafeteria mit Kaffee und Kuchen. Das Konzert beginnt um 14.30 Uhr.



## Gönnerverein Openair am Greifensee

### Was gibt es Neues vom Gönnerverein?

Am 28. Juni fand die 15. Generalversammlung statt. Der Vorstand wurde in seiner bewährten Formation wiedergewählt. Präsidentin: Evelyne Presa, Charlotte Suter als Aktuarin, Caroline Hug als Kassierin, Beatrice Heldt Vigano und Andrea Schibli als Beisitzerinnen und Michel Rodrigues als Revisor.

Die GV verlief wie immer friedlich, wir mussten allerdings feststellen, dass wir leider einen Mitgliederschwund zu verzeichnen haben. Der Vorstand des Vereins Openair am Greifensee nimmt unsere Unterstützung sehr gerne auch weiterhin in Anspruch. Der Sinn des Gönnervereins ist es, allenfalls benötigtes Material zu finanzieren oder bei Bedarf einen Betrag als zinsloses Darlehen zu sprechen. Das Openair am Greifensee ist seit vielen Jahren ein Anlass, der auch ausserhalb der Gemeinde bekannt und beliebt ist und aus dem Jahreskalender nicht wegzudenken ist.

Am 23. August findet der bereits traditionelle Kuchenverkauf im Ladenzentrum Meierwis statt. Als kleines Dankeschön an unsere Kuchenbäckerinnen verlosen wir diverse Preise. Wir verkaufen Kuchen von 9 Uhr bis ca. 14 Uhr und freuen uns auf Ihren Besuch.

#### Wir brauchen Sie als Mitglied

Mit Ihrem jährlichen Beitrag von mindestens 30 Franken für Erwachsene und 15 Franken für Jugendliche bis 18 Jahre ermöglichen Sie es, dass unsere Arbeit weitergeht. Dies sind die Koordinaten für Ihre Einzahlung: IBAN CH56 0900 00000 8535 9739 2, Begünstigter: Gönnerverein Openair am Greifensee, 8606 Greifensee.

Wir danken Ihnen für Ihre treue Unterstützung und Ihr Interesse und stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung, falls Sie Fragen haben.

*Evelyne Presa, Präsidentin*

## Frauenverein Greifensee

### Kaffee-Treff hat Sommerpause



Der Frauenvereinskaffee-Treff vom 8. August findet nicht statt. Wir machen Sommerferien und geniessen das Nichtstun irgendwo in der Heimat oder in weiter Ferne. Frisch erholt und mit vielen Erlebnissen sehen wir uns wieder am 5. September in der alten Milchhütte zur gewohnten Zeit. Einen schönen Sommer und gute Erholung.

*Das Kaffee-Team*

## Frauenverein Greifensee

### Ein genussvoller Sommertag am Zugersee

Am frühen Morgen des 12. Juni, als die Sonne gerade über den Greifensee blinzelte, versammelte sich eine erwartungsfrohe Truppe von 31 Frauen am Bahnhof Nänikon-Greifensee. Gleis zwei war der Startpunkt für einen Tag voller Entdeckungen, Genuss und bestem Wetterglück. Die Fahrt begann pünktlich und voller Vorfreude.

In der Altstadt von Zug angekommen, wartete bereits die charmante Confiserie Speck mit Kaffee und Gipfeli. Ein gemütlicher Start in den Tag, bei dem Gespräche blühten und erste Sonnenstrahlen das historische Pflaster zum Glitzern brachten.

Der Vormittag der Vereinsreise stand ganz im Zeichen des Zuger Kirschs von Etter-Kirsch, einem sehr sympathischen Familienbetrieb. Die Führung offenbarte spannende Details über das traditionsreiche Destillat. Besonders beeindruckend und ein besonderer Anblick war die Lagerhalle mit den vielen verschiedenen Körben und Fässern.

Um 12.15 Uhr hiess es «Leinen los!» zur Schifffahrt mit Mittagessen. Während

das Wasser des Zugersees sanft gegen den Rumpf plätscherte, genossen wir ein feines Menü an Bord. Die Aussicht auf Berge, Himmel und Stadt war traumhaft – genauso wie das Dessert, das viele besonders begeisterte.

Um 15.15 Uhr wartete ein weiterer Höhepunkt: Die exklusive Kirschtortenführung bei Treichler – dem Haus, in dem diese süsse Legende einst geboren wurde. Die Einblicke in Herstellung, Geschichte und Philosophie und die viele Handarbeit der Konditorei waren inspirierend – und natürlich durften Kostproben nicht fehlen. Besonders eindrucksvoll war die Live-Demonstration, wie Kirsch in die luftige Biskuitstruktur der Torte eingebettet wird. Die Verkostung – ob als purer Kirsch, in Stängeli oder Torte – war ein Erlebnis für alle Sinne.

Der IR70 brachte uns zurück Richtung Zürich, gefolgt von der S9 nach Greifensee, wo wir um 18.15 Uhr ankamen – erfüllt von Begegnungen, Geschichten und Kirschduft in der Nase.

Ein herzliches Dankeschön an Anna-tina Meyer und Renate Rieder. Mit eurer



Die Lagerhalle von Etter-Kirsch ist besonders beeindruckend.

liebervollen Organisation, der perfekten Abstimmung und eurem Sinn für das Besondere habt ihr diesen Tag unvergesslich gemacht. Ihr habt Genuss, Kultur und Gemeinschaft zu einem harmonischen Ganzen verwoben.



Der Zuger Kirsch muss natürlich probiert werden. Das lassen sich die Frauen nicht zweimal sagen. (zvg)



Entspannte Pause auf dem Zugersee. Zwischen dem Vormittags- und Nachmittagsprogramm gibt es ein feines Menü.

## Griifeseemer Wuchemärt

### Morgen und nächste Woche auf dem Wuchemärt

Blumen Gätzi ist wieder da und bringt uns seine bunte Blumenpracht auf den Markt. Beatrice Meili vom Winiker Lädeli wird für morgen wieder backen. Sie bringt neben ihren Molkerei- und Hofprodukten auch Dinkelbrot, Zopf, Nussbrot, Birrewegge, Speck- und 5-Korn-Brötli mit. Die Bäckerei Bürgler kommt dann nächste Woche wieder mit verschiedenen Broten, Zopf, süssem Gebäck und Wähen auf den Wuchemärt. Brunner & Brunner hat Flusskrebse vom Bodensee im Angebot. Am Gemüsestand

finden Sie Zwetschgen, verschiedene Salate wie Eichblattsalat und regionales Sommergemüse.

An unserem Kaffeestand gibt es jetzt im Sommer wieder den feinen Eiskaffee. Oder erfrischen Sie sich mit einer Rhabarberschorle oder einem Holundersirup vom Hoflädeli. Der Griifeseemer Wuchemärt morgen und nächsten Freitag wieder von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchhütte. Wir freuen uns auf Sie, bis bald am Wuchemärt!

Bella Farny im Musikcafé vom Zentrum «Im Hof»

## Erinnerungscafé

**(re) Viele Jahre war Ruth Schmid verantwortlich für die Auswahl der Musikcafé-Veranstaltungen vom Zentrum «Im Hof». Und das Publikum kam in den Genuss der unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen, von Klassik bis Pop, von Folk bis Schlager, von Vokalmusik bis zu instrumentalen Besetzungen wie Hackbrett, Cello, Klavier, Mandoline, Geige, Klarinette, Harfe usw. Es war Ruth Schmid's letzter Coup vor der Pensionierung: der fulminante Auftritt von Bella Farny, Gitarristin, Sängerin, Songwriterin, Schauspielerin, Tänzerin und Buchautorin.**

### Bella Farny

Da stand sie nun vor dem Publikum, Bella Farny, blondhaarig, jung, voller Energie mit einem Riesenlachen: weisse Bluse mit knappen Puffärmeln, Marke Oktoberfest, cremefarbener Jupe, bedruckt mit dunkelrotem Rosenmuster, die Gitarre griffbereit, um die Gäste mitzunehmen zu einer musikalischen Weltreise.

Mit Tulpen aus Amsterdam holte sie die Zuhörerinnen und Zuhörer an Bord, dem Schlager der 50er-Jahre. Und dann sind wir ganz fix in England bei den Beatles. Zur Melodie von «Eight Days a Week» (I ain't got nothing but love, Eight Days a Week) dichtete sie auf Berndeutsch «We ig hei chume, gits nume no di u mi». Auf dem hohen Meer braucht es was? Genau, Freddy Quinns «Seemann, deine Heimat ist das Meer». Skandinavien: Beim Anblick der Fjorde und Berge kommt die Erinnerung auf an die Heimat mit ihren Seen und steilen Gipfeln, so Farny. «Alperose» von Polo Hofer aus dem Jahr 1985 gehört zu den grössten Schweizer Hits aller Zeiten. Es handelt von einer Liebesnacht nach einer Bergtour auf der Blüemlisalp im Berner Oberland:

*Alperose chöme mir i Sinn  
Alperose si das gsii denn  
Alperose müesse das gsii si  
Wo näbe üs im Heu gläge si.*

### Die Künstlerin

Bella Farny ist gebürtige Bernerin aus Ostermundigen mit liechtensteinischen Wurzeln. Bereits mit elf Jahren kaufte sie ihre erste Gitarre. Das Geld dazu verdiente Bella in den Sommerferien mit Aushilfen in einem Kiosk. Sie besuchte die Musikschule Konservatorium Bern für klassische Gitarre, nahm Ballett-Unterricht und absolvierte eine dreijährige Tanzausbildung an der Colombo Dance Factory in Zürich, wo auch die Eiskunstläuferin Denise Biellmann anzutreffen war. Es folgten drei Jahre Schauspielerschule im Atelier Helga Mertens in Zürich. Farny feierte Erfolge mit Konzerten in England, Liechtenstein, Deutschland und der Schweiz. Sie tourte mit der Musical-Show «The best of Broadway» durch Europa und auf einem Kreuzfahrtschiff durch die Karibik.

Eine Krebsdiagnose 2011 warf sie unerwartet aus der Bahn. Die Musik hat ihr geholfen, gesund zu werden. Mit dem Album «I bruche Zyt» verarbeitete sie ihre Diagnose auf kreativer Ebene. Nun ist sie geheilt und schreibt an einem Buch, um den betroffenen Menschen Mut und



*Künstlerin Bella Farny nimmt die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer Gitarre mit auf eine musikalische Weltreise, die noch lange in Erinnerung bleiben wird. (rj)*

Hoffnung zu machen. Bella Farny ist verheiratet mit dem Musiker Larry Woodley aus Boston. Gemeinsam arbeiten sie im liechtensteinischen Schellenberg an ihren Songs und sind oft auf Tournee.

### Mimik

Farnys Mimik macht ihre Musik, die Lieder, so attraktiv und lebendig, dazu strahlt sie Optimismus und Lebensfreude aus. Brillant lässt sie sich auf Sprachmuster ein, Hochdeutsch, Berndeutsch, Englisch und auch: «Du muesch mi nid uslagge mit miner Murerjagge», lässt sie einen Italiener seine bella Margherita besingen. Und nun zu zwei musikalischen Leckerbissen – den Klassikern «Honolulu-Strandbikini» und «Qué será, será». Das Mädchen mit dem «Itsy Bitsy Teenie Weenie» klitzekleinen Strand-Bikini war sich seiner Wirkung nicht bewusst. Er war chic und sehr modern und gefiel ganz besonders den Herren, die sie am Strand

verfolgten. Vor Schreck lief sie ins Meer, wo sie beinahe ertrank. Und weil sie ihn nirgends tragen kann, zieht sie ihn ganz alleine zu Hause in der Badewanne an. Der von Caterina Valente gesungene Schlager belegte mit dem Lied von 1960 Platz eins der deutschen Hitparade. Der Popsong «Qué será, será» («Whatever will be, will be») wurde 1956 für den Hitchcock-Thriller «Der Mann, der zu viel wusste» geschrieben, von der unsterblichen Doris Day gesungen und im gleichen Jahr als bester Song mit dem Oscar ausgezeichnet. Er war im Film die Erkennungsmelodie in einem verwickelten Kriminalfall. Und noch ein weiteres Stück von Farnys Repertoire verdient es, erwähnt zu werden: «The Ring of Fire», der Countrysong aus dem Jahr 1963, der

zu Jonny Cashs grösstem Erfolg in den Countrycharts wurde.

### Zurück in der Schweiz

Über Athen (zwei Songs) wieder in der Schweiz. Tessin: Jeder kennt «Marina, Marina», und alle Anwesenden singen mit. Zu Hause bei Bella im Berner Oberland: Da gibt es diese Kräuterfrau, zu der in früheren Zeiten abends die Frauen gepilgert sind, um sich heilen zu lassen.

«Wenn i nume wüsst, wo s Vogellisi wär, s Vogellisi chunt vo Adelbode her ... s Berner Oberland isch schön!» Und hier beginnt Farny zu jodeln.

Mit dem Volkslied «Es Buurebüebli mahn i nid» (alle stimmen ein) ging die Show zu Ende. Bella Farny hat die durchwegs ältere Zuhörerschaft mitgenommen zu ihren Erinnerungen an eine längst vergangene, schöne Zeit, Musik als universelle Sprache. Was folgte, war ein Riesensnapplaus.

## Aufs Wasser mit Rücksicht

(eing.) Mit den steigenden Temperaturen zieht es viele Menschen wieder aufs Wasser. Besonders das Stand-up-Paddling (SUP) erfreut sich auf den Seen grosser Beliebtheit. Was für Erholungssuchende ein Genuss ist, kann für Tiere und Pflanzen zu einer Belastung werden.

Seit mehreren Jahren führt der Verein «Natur & Freizeit» zusammen mit dem Kanton Zürich am Zürichsee, Pfäffikersee, Greifensee und Türlensee die Kampagne durch. Das Ziel ist, Stand-up-Paddlerinnen und -Paddler und andere Wassersportaktive mit einfachen Verhaltensempfehlungen zu erreichen, um ein konfliktfreies Nebeneinander von Natursport und Wildtieren zu ermöglichen.

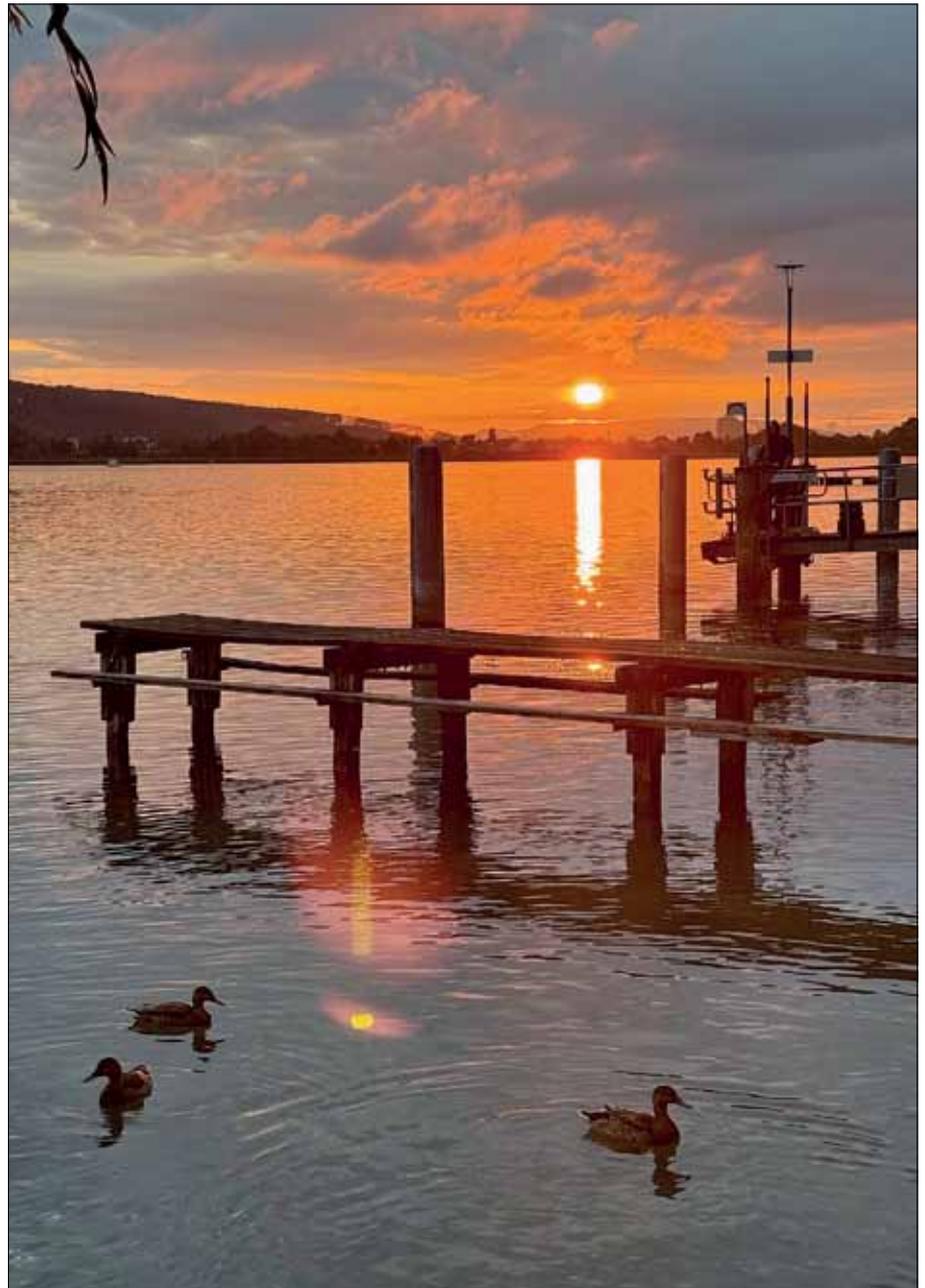
### Vier einfache Empfehlungen für naturfreundliches Verhalten auf dem Wasser:

1. Halten Sie Abstand zum Schilf, wo immer möglich 100 Meter. Das Schilf dient vielen Vögeln als Brut- und Versteckplatz.
2. Halten Sie Abstand zu Kiesinseln und Sandbänken, nach Möglichkeit 100 Meter oder mehr. Diese Areale sind wichtige Rast- und Brutplätze sowie Nahrungsquellen für viele Vögel.
3. Befahren Sie keine Gewässerabschnitte mit Vogelansammlungen. Im Herbst und Winter sind Störungen bereits aus einer Entfernung von 1 km möglich.
4. Respektieren Sie Schutzgebiete, bleiben Sie stets ausserhalb der markierten Grenzen, die teilweise mit gelben Bojen oder Tafeln gekennzeichnet und auf Karten eingezeichnet sind.

Und nicht vergessen: Zur Eindämmung invasiver Arten wie Neobiota sollten SUP-Boards vor und nach dem Gebrauch gereinigt und gut getrocknet werden.

Verein «Natur & Freizeit»

## LESER FOTOGRAFIEREN



Wenn Himmel und Wasser glühen.

Bild: Karin Christen, aufgenommen am 19. Juli beim Schiffsteg.

## Zu vermieten

**Abstellplatz in Unterniveau-Garage**  
Bühlhaldenstrasse 1 in Nänikon

Miete monatlich 125.- inkl. Nebenkosten.

Ab sofort

Interessenten melden sich bitte bei Fam.  
Rehmann

Tel. G 044 942 19 44 oder P 044 942 39 74

## Stellenausschreibung: Sachbearbeitung Buchhaltung (20–30%)

Der Verein Konkret bewegt Natur, Bildung und Gesellschaft: Mit rund 160 Zivildienstleistenden pro Jahr, Studis, Praktis und einem festen Team realisieren wir ökologische und nachhaltige Projekte im Auftrag von Bund, Kanton und Gemeinden.

**Pensum:** 20 - 30 %, nach Vereinbarung

**Arbeitsort:** Nänikon ZH

**Eintritt:** Herbst 2025

**KONKRET > Naturschutz**

Verein Konkret | Schwerzistrasse 60 | 8606 Nänikon

044 940 22 26 | [info@verein-konkret.ch](mailto:info@verein-konkret.ch) | [www.verein-konkret.ch](http://www.verein-konkret.ch)

Infos unter  
[verein-konkret.ch](http://verein-konkret.ch)

## Senioren Greifensee

### Kandinsky, Picasso, Mirò et al. zurück im Kunstmuseum Luzern

Am Freitag, 29. August, findet eine Exkursion ins Kunstmuseum Luzern statt. Interessierte können sich bis zum 27. August anmelden.



1937: In den Hofgarten-Arkaden in München wird die NS-Propaganda-Ausstellung «Entartete Kunst» eröffnet, eine Diffamierung der Werke moderner Künstler wie Wassily Kandinsky, Paul Klee oder Piet Mondrian und vielen anderen.

1935: Die Schweiz zeigt im neu eröffneten Kunstmuseum Luzern eine Ausstellung der Superlative mit Werken der Modernen Giacometti, Mirò, Taeuber-Arp, Picasso, Braque, Calder und anderen. Die Werke kamen damals frisch aus den Ateliers. Heute hängen sie in den wichtigsten Sammlungen der Welt.

2025: Die heutige Ausstellung des gleichen Kunstmuseums Luzern stellt Werke der verfemten Künstler aus und zeigt die geistigen, politischen und kulturellen Umbrüche der Zwischen-

kriegsjahre. Gleichzeitig bietet die Ausstellung ein überwältigendes sinnliches Kunstspektakel mit Werken von Kandinsky, Mirò, Picasso und vielen anderen Künstlern der Moderne.

#### Wichtige Informationen

Datum	Freitag, 29. August
Treffpunkt	Bahnhof Nänikon-Greifensee 8.30 Uhr
Fahrplan	8.43 Uhr S9 von Nänikon-Greifensee Gleis 2, Ankunft Zürich HB um 9.02 Uhr Gleis 41/42, 9.10 Uhr IR 70 von Zürich HB Gleis 9, Ankunft Luzern um 9.51 Uhr
Billett	Billett bitte selbst lösen. Bei der Anmeldung angeben, ob Halbtax oder GA
Museumseintritt	25 Franken (Raiffeisen und CH-Museumpass 16 Franken) Führung: 10.15–11.15 Uhr/ max. 25 P. Je nach Personenanzahl, 16–20 Franken. Nichtmitglieder Seniorenverein zusätzlich 5 Franken
Mittagessen	12.15 Uhr, 25–35 Franken. Restaurant wird später bekanntgegeben Fakultatives Nachmittagsprogramm: Spaziergang in der Luzerner Altstadt

Anmeldung: bis Mittwoch, 27. August, an Stella Stoll, Wildsbergstrasse 37A, 8606 Greifensee, Tel. 044 941 86 66, [stella.stoll@ggaweb.ch](mailto:stella.stoll@ggaweb.ch).

### Einladung zum Tagesausflug nach Arbon

Am Mittwoch, 24. September, findet ein Tagesausflug nach Arbon ins Saurer-Museum statt. Interessierte können sich bis zum 10. September anmelden.

Wir fahren mit dem Car Richtung Bodensee und geniessen beim Zwischenhalt Kaffee und Gipfeli. Anschliessend fahren wir weiter nach Arbon, wo wir im Saurer-Museum durch die Welt der Fahrzeuge und Motoren, Stick- und Webmaschinen geführt werden. Nach dem Mittagessen im Restaurant Brauerei Frohsinn Arbon geniessen wir die Rückfahrt über Amriswil – Münchwilen – Turbenthal und erreichen unseren Ausgangspunkt um ca. 17 Uhr.

#### Wichtige Informationen

Treffpunkt	7.15 Uhr Besammlung und Abfahrt beim Kindergarten am Pfisterhölzli oder 7.30 Uhr Besammlung und Abfahrt beim Parkplatz vis-à-vis Gasthof Zur alten Kanzlei
Rückkehr	ca. 17 Uhr in Greifensee
Mittagessen	<i>Menü 1 (Fleisch):</i> Eisbergsalat mit Speck und Ei, Rindshackbraten an Rotweinsauce mit Eierspätzli und Rotkraut, Caramelköpfl mit Rahm und Früchten. <i>Menü 2 (Vegi):</i> Eisbergsalat mit Ei, Risotto mit Wildpilzen, Caramelköpfl mit Rahm und Früchten (Getränke auf eigene Rechnung)
Teilnehmeranzahl	Beschränkt, ab 70 Personen gibt es eine Warteliste.

Kosten 60 Franken pro Teilnehmer. Bei unangemeldetem Fernbleiben wird ein Unkostenbeitrag verlangt. Das Einkassieren erfolgt im Car. Bitte genauen Betrag bereithalten

Anmeldung bis spätestens 10. September, die Anmeldung ist verbindlich.

Folgende vier Arten der Anmeldung sind möglich:

1. Die bevorzugte Anmeldung ist: Via Website des Seniorenvereins [www.senioren-greifensee.ch/Senioren/Tagesausflug](http://www.senioren-greifensee.ch/Senioren/Tagesausflug) anklicken und das Online Formular ausfüllen
2. Anmeldung in den Briefkasten Senioren Greifensee, Burstwiesenstrasse 31, legen
3. Anmeldung per Post an Senioren Greifensee, Burstwiesenstrasse 31
4. Anmeldung scannen und per E-Mail an [armin.muehlebach@senioren-greifensee.ch](mailto:armin.muehlebach@senioren-greifensee.ch).

Rückfragen: Armin Mühlebach, Burstwiesenstrasse 49, 8606 Greifensee, Tel. 079 275 38 05

Diese Reise unterstützen finanziell: Evangelisch-ref. Kirchgemeinde Greifensee, römisch-kath. Kirchgemeinde Uster/Greifensee, Pro Senectute, Gemeinde Greifensee, Verein Senioren Greifensee.

## KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

### Sitzen in Stille: Einführung in gegenstandslose Meditation

Sehnsucht nach mehr Stille im eigenen Leben? Interessiert daran, mehr über eine alltagsnahe Praxis gegenstandsloser Meditation (christliche Kontemplation, buddhistisches Zazen) zu erfahren?

Wer die eine oder andere oder beide Fragen mit Ja beantwortet und die Kraft des Meditierens in der Gruppe entdecken möchte, kommt am Mittwoch, 27. August, um 18.30 Uhr in die Limi, Im Städtli 7.

Neu-Interessierte lernen die Rituale eines Meditationsabends kennen und können verschiedene Sitzhaltungen auf Kissen, Bänkli und Stuhl ausprobieren. Im Anschluss, um 19.30 Uhr, besteht die Gelegenheit zwei Einheiten à 25 Minuten, unterbrochen von einer Gehmeditation, mit der Gruppe zu meditieren.

Die Einführung und die zweiwöchentlichen Meditationsabende (mittwochs, 19.30 Uhr) werden von Hella Sodies, Kontemplationslehrerin der Via Integrallis, geleitet.



In der Kontemplationsschule Via Integrallis begegnen sich mit Zen und christlicher Mystik religiöse Traditionen aus Ost und West. Der verbindende Erfahrungsweg des Sitzens in der Stille fördert die achtsame Präsenz im Jetzt, die Entfaltung des eigenen Potenzials und Mitgefühl im Leben. Letztlich geht es um das Bewusstsein der Einheit mit dem Göttlichen/der letzten Wirklichkeit. Diese Erfahrung wird im Alltag und in der Welt fruchtbar.

Kontakt und weitere Infos auf [www.pfarrei-greifensee.ch/spiritualitaet-und-erwachsenenbildung/meditation-via-integrallis/](http://www.pfarrei-greifensee.ch/spiritualitaet-und-erwachsenenbildung/meditation-via-integrallis/).

### Ein Geschenk des Himmels

Unter diesem Leitgedanken feiert die Pfarrei am 24. August um 9.30 Uhr ihren diesjährigen Tauffamiliensonntag. Daniela Lorenz an der paraguayischen Harfe und Barbara Müller an der Violine berühren mit südamerikanischen Klängen, für das gemeinsame Singen bleibt ebenfalls viel Raum.

In der Feier stehen die Familien im Mittelpunkt, die ihr Kind zwischen Mai 2023 und Mai 2025 taufen liessen. Ihnen werden die Tauben aus dem Taufbaum als Erinnerung für zuhause übergeben. Anschliessend Pfarreikaffee für alle und Pastaplausch der Tauffamilien. Die ganze Pfarrei ist herzlich eingeladen, die jüngsten Gemeindemitglieder mit ihren Familien willkommen zu heissen.

#### Pfarrei Greifensee, Johannes XXIII.

Katholisches Pfarr-Rektorat, Im Städtli 13  
W [www.pfarrei-greifensee.ch](http://www.pfarrei-greifensee.ch)

## BEITRÄGE AUS NÄNIKON

### Verein Konkret Nänikon

### Strampeln für die Leinwand – Vierter Jubiläumsanlass des Vereins Konkret

**Kino mal anders: Strom kommt aus den Waden, Pasta auf den Teller und Bastelideen aufs Velo – das Velokino bringt Bewegung ins Open-Air-Erlebnis.**

Am 23. August lädt der Verein Konkret im Rahmen seines 20-Jahr-Jubiläums zum vierten Vereinsanlass des Jahres ein: dem Velokino, einer besonderen Open-Air-Veranstaltung, bei der Filme nicht einfach laufen, sondern mit eigener Muskelkraft ertrampelt werden. Der benötigte Strom für das Kino wird auf speziell ausgerüsteten Fahrrädern durch die Besucherinnen und Besucher selbst erzeugt.

Bereits am Nachmittag verwandelt sich das Vereinsgelände in eine lebendige Velozone. Mit einer betreuten Werkstatt, Veloparcours, kuriosen Funbikes und einer Bastelecke für Kinder feiert der Verein die gemütlichste Art der Fortbewegung – nachhaltig, spielerisch und offen für alle. Fürs leibliche Wohl gibt es Pasta à discrétion, zusätzlich steht ein Grill für selbstmitgebrachtes Grillgut zur Verfügung. Mit einsetzender Dämmerung beginnt das Kinovergnügen mit dem Schweizer Dokumentarfilm *Automania* – eine satirische, schrill-absurde Gesellschaftskritik,

die unsere Beziehung zum Auto pointiert unter die Lupe nimmt. Wer danach noch Energie hat, darf sich auf einen zweiten Film mit Fokus auf regenerative Landwirtschaft und Klimaschutz freuen. Alles

ist kostenlos, ausgenommen Ersatzteile aus der Werkstatt.

Der Anlass folgt auf das erfolgreiche Sommerfestival vom 4. und 5. Juli, bei dem lokale Bands bei bestem Wetter für Begeisterung sorgten. Auch das Velokino verspricht ein stimmungsvolles Erlebnis – für Vereinsmitglieder und alle Interessierten aus der Region.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.verein-konkret.ch/news](http://www.verein-konkret.ch/news).



## EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFENSEE

### Zusammen sind wir mehr

Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten, sich gemeinsam zu engagieren.

#### Behörde und RPK

Im März 2026 finden die Erneuerungswahlen für Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission statt. In beiden Gremien sind Sitze neu zu besetzen. Möchten Sie uns in der Kirchenpflege



unterstützen? Sind Sie an der Mitgestaltung unserer Kirchgemeinde interessiert? Übernehmen Sie gerne Verantwortung? Setzen Sie sich gerne im Team für eine gemeinsame Lösungsfindung ein? Freuen Sie sich auf Kontakte in der Kirchgemeinde? Sind Sie Mitglied der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich und wohnen in Greifensee oder der nahen Umgebung, dann könnten Sie unser neues Behördenmitglied sein.

Sie sind mit Zahlen vertraut und möchten die Kolleginnen und Kollegen der RPK bei der Prüfung des Finanzwesens der Kirchgemeinde unterstützen? Sind Sie Mitglied der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich und interessieren sich für unsere Kirchgemeinde? Dann freuen wir uns auf Sie!

#### Freiwillig engagiert

Unsere Kirchgemeinde ist vielseitig und lebendig – und das soll auch so bleiben.

Dazu sind wir auf die Unterstützung von motivierten Freiwilligen angewiesen. Die Lesung in der Kirche, der Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, Besuche bei einsamen Menschen, Mithilfe in Lagern, Kochen, Backen, Spielen – ohne unsere engagierten Freiwilligen ist dies alles nicht möglich.

Welches Talent Sie auch gerne einsetzen möchten, bei uns sind Sie richtig!

Wir freuen uns darauf, unsere Kirche mit Ihnen zusammen zu gestalten. Als Gegenleistung für Ihren freiwilligen Einsatz erhalten Sie Anerkennung, Dankbarkeit, eine unterstützende Gemeinschaft und fröhliches Beisammensein, zum Beispiel beim Helferessen.

Ruth Schmid, Kirchenpflegepräsidentin ([ruth.schmid@ref-greifensee.ch](mailto:ruth.schmid@ref-greifensee.ch) / 044 548 20 35) freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

### Königliches bei Kaiserwetter



Königliche Klänge ertönten vom Ufer des Greifensees am ersten Sonntagmorgen im Juli. Mit den Klängen von «Royal Jubilee» der Dorfmusik Gryfensee, unter schwingvoller Leitung von Cyrill Oberholzer, feierte die reformierte Kirchgemeinde ihren Taufgottesdienst – kurioserweise erstmalig ohne Täuflinge. Dafür feierten wir ein Taufgedächtnis bei Kaiserwetter. Taufe erinnert uns an unsere Sehnsucht nach erfülltem Leben, mit der Quelle des Lebens verbunden zu sein. Als Zeichenhandlung erhielten alle aus der Taufkanne Wasser. Dafür mussten sie die Hände wie eine Schale öffnen: Mit geballten Fäusten kann man kein Wasser empfangen. Auch das ist Taufe: Erinnerung an eine königliche Grundidee der Taufe bei Jesus.

Herzlichen Dank den beiden Sigristen Petra Rohner und Rolf Keller sowie der Familie Künzi, die nebst spontanen Helferlein alles auf- und wieder abbaute! Für mich ein wunderschöner Einstieg als Pfarrer der Kirchgemeinde und ich hoffe, wir können künftig immer am 1. Sonntag im Juli am See Gottesdienst feiern. Bleibt behütet.

*Pfarrer Jörn Schlede*

#### Pfarramt

Jörn Schlede, Tel. 044 955 91 39

#### Redaktion für diese Seite:

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon 044 941 55 25, [www.ref-greifensee.ch](http://www.ref-greifensee.ch), [info@ref-greifensee.ch](mailto:info@ref-greifensee.ch)

Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom 28. August 2025 ist der Donnerstag, 21. August.



Gemeinschaft beim Kirchenkaffee im Garten. (zvg)



## KALENDER

- Donnerstag, 7. August*  
18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang  
Fussballplätze
- Freitag, 8. August*  
8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,  
Dorfparkplatz  
19.30 Jassabend, Frauenverein,  
in der Milchhütte
- Mittwoch, 13. August*  
18 Bike-Treff, Milandia, Velo-  
Parkplätze
- Vorschau**  
*Donnerstag, 14. August*  
18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang  
Fussballplätze
- Freitag, 15. August*  
8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,  
Dorfparkplatz
- Sonntag, 17. August*  
15 Offener Schlossgarten, Speis  
und Trank, Schlossführungen  
um 16 und 17.30 Uhr
- Montag, 18. August*  
14–16.30 Handarbeitsnachmittag für  
Seniorinnen, MZR Ocht  
14–17 Jassen für Senioren,  
im Zentrum «Im Hof»
- Mittwoch, 20. August*  
9–10.30 Café International, Milchhütte  
14.30–15.30 Musikcafé mit den  
Ländlerfründe Gryfese, Zentrums  
«Im Hof»  
18 Bike-Treff, Milandia, Velo-  
Parkplätze
- Donnerstag, 21. August*  
9–10.30 Café International, Milchhütte  
18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang  
Fussballplätze
- Freitag, 22. August*  
8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,  
Dorfparkplatz
- Samstag, 23. August*  
Altpapiersammlung  
9–14 Kuchenverkauf, Gönnerverein  
Openair am Greifensee, Laden-  
zentrum Meierwis
- Sonntag, 24. August*  
Neuzuzügertag
- Montag, 25. August*  
14–17 Jassen/Spielen für Senioren,  
MZR Ocht
- Mittwoch, 27. August*  
9–10.30 Café International, Milchhütte  
18 Bike-Treff, Milandia, Velo-  
Parkplätze
- Donnerstag, 28. August*  
9–10.30 Café International, Milchhütte  
18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang  
Fussballplätze
- Freitag, 29. August*  
8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,  
Dorfparkplatz

## REF. KIRCHGEMEINDE

- Gottesdienste**  
*Sonntag, 10. August*  
9.30 Gottesdienst  
Pfrn. Seraina Bisang  
(Vertretung)  
Orgel Stefan Bleicher  
Kollekte: SOS Bahnhofskirche
- Sonntag, 17. August*  
9.30 Gottesdienst  
Pfr. Jörn Schlede  
Orgel Wolfgang Rothfahl  
Kollekte: Martinsstiftung

- Veranstaltungen**  
*Donnerstag, 21. August*  
9.30 Achtsamkeitsmorgen

- Vorschau**  
*Sonntag, 24. August*  
9.30 Gottesdienst, Pfr. Jörn Schlede
- Donnerstag, 28. August*  
9.30 Achtsamkeitsmorgen
- Sonntag, 31. August*  
9.30 Gottesdienst, Pfr. Jörn Schlede  
18 Ökumenischer Jugendgottes-  
dienst beim Cevi-Haus Greifen-  
see

- Pfarramt**  
Jörn Schlede, Tel. 044 955 91 39

## KATH. PFARRGEMEINDE

- Gottesdienste/Veranstaltungen**  
*Sonntag, 10. August*  
9.30 Gottesdienst mit Zeno Cavigelli
- Während der Sommerferien findet am  
Mittwoch kein Eltern-Kind-Singen und  
am Donnerstag keine Gottesdienste statt.
- Freitag, 15. August*  
10.30 Gottesdienst im  
Zentrum «Im Hof»
- Sonntag, 17. August*  
9.30 Gottesdienst mit Gregor Sodies
- Mittwoch, 20. August*  
9.30 Eltern-Kind-Singen für Gross-  
mütter und -väter, Mütter und  
Väter mit Kindern von 0 bis 5  
Jahren
- Donnerstag, 21. August*  
8.30 Rosenkranz  
9 Gottesdienst

**Die Ferien sind gebucht.**  
www.greifensee.ch 

## ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

**Telefonnummer 0800 33 66 55**  
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

## ZENTRUM «IM HOF»

**Stationäre Pflege/Alterswohnen**  
Zentrum «Im Hof», Im Hof 15  
Telefon 043 366 35 35  
willkommen@zentrumimhof.ch

**Ambulante Pflege (Spitex)**  
Bürozeiten Spitex:  
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr  
Telefon 043 366 35 33  
spitex@zentrumimhof.ch

**Koordinationsstelle «Alter»**  
Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00  
Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr  
Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68  
Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

## IMPRESSUM

**Nächste «Nachrichten aus Greifensee»**  
Donnerstag, 21. August  
Verantwortlich: Kim Christen (kc),  
Tel. 076 391 97 11  
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

**Verantwortlich für diese Ausgabe**  
Kim Christen (kc)

**Redaktionsadresse**  
Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,  
8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

**Redaktion**  
Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38  
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

**Näniker Seite:** nag@naenikon.ch  
Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

**Freie Mitarbeitende der NaG**  
Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald  
Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaerli (bs),  
Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs),  
Carolin Zbinden (cz)

**Erscheinungsdaten 2025**  
Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:  
2.1., 20.2., 17.4., 17.7., 31.7., 14.8., 9.10., 25.12.

**Inserate**  
Patrick Schmitt, info@nag-inserate.ch, 076 293 37 80  
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

**Abonnemente**  
Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales  
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

**Satz, Bild und Druck**  
Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich